

Die 26 bekannten Duftstoffe mit allergenem **Potential** werden auf der Verpackung unter nachfolgenden Bezeichnungen aufgeführt (vermutlich Allergieauslösend)

- Ab 0,01 Prozent in Produkten, die abgewaschen werden (10mg pro 100g)
- Ab 0,001 Prozent bei Produkten, die auf der Haut bleiben (1mg pro 100g)

*Stoffe, die Kontaktallergien auslösen können werden von den Herstellern mit dem Gefahrensatz R43, dem Gefahrensymbol Xi und dem Andreaskreuz gekennzeichnet

ABER: Kosmetikprodukte müssen damit gar nicht gekennzeichnet werden

Kritik an der Liste:

- Mittlerweile insgesamt 82 Stoffe (54 chemische Duftstoffe & 28 Naturextrakte) als „anerkannte Kontaktallergene“ identifiziert
- Teils Stoffe mit nur geringer allergener Wirkung enthalten
- Dafür andere stark allergene Duftstoffe nicht auf der Liste
- Stoffe können auch unter der Deklarationsgrenze bei Sensibilisierten Menschen zu Problemen führen

Stoffe mit geringem Allergiepotezial:

- Alpha-Isomethyl Ionone
 - Synthetischer Stoff
- Amyl Cinnamal
 - Synthetischer Stoff
- Amylcinnamyl Alcohol
 - Naturstoff, Bestandteil in Weinraute, wird auch synthetisch hergestellt
- Anise Alcohol
 - Naturstoff, Bestandteil in Vanilleschoten und Anis-Samenöl, wird auch synthetisch hergestellt
- Benzyl Alcohol
 - Naturstoff, Bestandteil in der Süßen Akazie, wird auch synthetisch hergestellt
- Benzyl Benzoate
 - Naturstoff, wird auch synthetisch hergestellt
- Benzyl Cinnamate
 - Naturstoff, wird auch synthetisch hergestellt
- Benzyl Salicylate
 - Naturstoff, Bestandteil des Ylang-Ylang-Öls, wird auch synthetisch hergestellt
- Citronellol
 - Naturstoff, Bestandteil in Rosenöl, Zitronenöl und Geraniumöl, wird auch synthetisch
- Limonene
 - Naturstoff, Bestandteil im Orangenöl, wird auch synthetisch hergestellt
 - Wird beim Fracking eingesetzt (kommt direkt in die Umwelt)
 - “schädlich für wasserorganismen mit langfristiger Wirkung”
 - Z.B. in „Lenor Unstoppables“
- Geraniol
 - Naturstoff, Bestandteil von Geranium und Rosenöl, wird auch synthetisch hergestellt
- Hexyl Cinnamal
 - Alpha-Hexylzimaldehyd, synthetischer Stoff
- **Linalool (potentes Allergen)**
 - Naturstoff, Bestandteil von Lavendel, wird auch synthetisch hergestellt
- Methyl-2-Octynoate
 - Synthetischer Stoff

„Potente Allergene“ / besonders schädlich

- **Butyphenyl Methylpropional = Lilial**
 - Besonders schädlich „sehr bedenklich“
 - Studie der Uni Lüneburg mit Ratten & Lilialsäure
- **Cinnamal**
 - Zimtaldehyd, Naturstoff, Bestandteil der Öle aus Zimtrinde, Lavendel und Jasmin, wird auch synthetisch hergestellt
- **Cinnamyl Alcohol**
 - Zimtalkohol, Naturstoff, Inhaltsstoff z.B. in Hyazinthen, wird auch synthetisch hergestellt
- **Citral**
 - Naturstoff, Bestandteil im Zitronenöl und Lemongrasöl, wird auch synthetisch hergestellt
- **Coumarin / Cumarin**
 - Naturstoff, Bestandteil von Waldmeister und Lavendel, wird auch synthetisch hergestellt
- **Eugenol**
 - Naturstoff, Bestandteil im Gewürznelkenöl
- **Evernia Furfuracea Extract**
 - Baummoosextrakt, Naturstoff
 - Recht schädlich „bedenklich“
- **Evernia Prunastri Extract**
 - **Eichenmoosextrakt**, Naturstoff
 - Bestandteile von Eichenmoos: Atranol & Chloratranol (sollen verboten werden)
 - Eine der am meisten verwendeten Duftnoten bei Parfüms
 - Bedenklich
- **Farnesol**
 - Naturstoff, Bestandteil in Maiglöckchen und Lindeblütenöl, wird auch synthetisch hergestellt
- **Hydroxycitronellal**
 - Synthetischer Duftstoff, für Maiglöckchen- und Lindeblütenduftnoten
- **Hydroxyisohexyl-3-Cyclohexene Carboxaldehyd (HICC) = Lylal**
 - Lylal, HMPCC, synthetischer Stoff, Maiglöckchen-Duft
 - Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit etwa spricht HICC "ein hohes allergenes Potenzial" zu
- **Isoeugenol**
 - Naturstoff, Bestandteil der Öle von Ylang-Ylang, Muskatnuss, wird auch synthetisch hergestellt

Weitere Duftstoffe:

- polycyclische Moschusverbindungen / polyzyklische Moschusverbindungen
 - stecken in Weichspülern & in Wäscheperfums
- Isoeugenol
- Majantol
- Künstliche Moschusverbindungen
 - Moschus-Keton
 - Moschus-Xylo
 - Tonalid
 - Galaxoid
 - Tetramethyl acetyloctahydronaphthalenes

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• „Problemstoff“• Nicht gut abbaubar & ökotoxisch• Können sich voraussichtlich in Wasserorganismen und im Fettgewebe anreichern |
|--|

- „für Wasserorganismen höchst toxisch und zeigen hormonelle und krebserregende Wirkung“ (Codecheck, 28.02.2017)

- Noch nicht klar, ob und inwiefern die Stoffe das Hormonsystem beeinflussen könnten

Künstliche Moschusverbindungen

<http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/schadstoff/gesduft/>

- preiswerter Ersatz für Moschus, einen Duftstoff aus der Drüse des Moschushirschen
- werden in großen Mengen industriell produziert
- Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmitteln, Luftverbesserern etc. zugesetzt.
- Studie von Greenpeace zeigt:
 - in allen Produkten einer Stichprobe aus 36 der am Markt erhältlichen Parfüms und Duftwässer sind Moschusverbindungen zu finden

Studie zum Moschus 2002 (Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Umwelthygiene im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen)

- 100 Blutproben auf 11 Duftstoffe untersucht
- 6 Duftstoffe im Blut nachgewiesen
 - Eine Verbindung in 16 Personen
 - Eine in 45
 - Eine in 83
- Zwischen der Häufigkeit der Verwendung von Körpercremen und Duftstoffen im Blut wurde ein deutlicher Zusammenhang festgestellt.

Schädliche Wirksamkeit:

- Große Datenlücken
- Hinweise auf die hormonartige Wirksamkeit einiger dieser Verbindungen wurden bereits erbracht.
- Darüber hinaus können sie die Schadwirkungen anderer Giftstoffe verstärken.

Lilial:

Potenten Allergen. Für Kontaktallergiker ist dieser Duftstoff nicht empfehlenswert. Duftstoffe sollten von Asthmatikern und Personen mit hyperreagiblen Atemwegen generell gemieden werden. Reproduktionstoxizität (Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit) in Tierversuchen nachgewiesen.

- Infos über Codecheck